

Kontrastive Analyse der präpositionalen Wortverbindung „bez váhania“

Jana Tabačková

1 Einleitung

Die vorliegende kontrastive Analyse stützt sich auf das heuristische Verfahren des PREPCON-kontrastiv¹ Moduls, das am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim entwickelt worden ist. Das deutsch-slowakisch-spanische PREPCON-Projekt mit insgesamt 3 linguistischen Modulen (PREPCON explorativ, temporal und kontrastiv) reflektiert ein breites Forschungsspektrum der sog. Präposition-Nomen-Verbindungen (kurz PWVs).² Das Modul PREPCON explorativ bietet eine exhaustive Liste der PWVs im Deutschen entweder aus der Präposition- oder aus der Nomenperspektive. PREPCON temporal nimmt die temporalen PWVs ins Visier und erweitert die Angabe der KWIC³-Belege für die PWVs um verwandte Wörter und Wortgruppen, die Häufigkeit der PWVs im Korpus, ihre typischen Partnerwörter und Muster. Die Vorgehensweise des dritten, d.h. des kontrastiven Moduls, nimmt die PWVs *am Anfang, auf Antrieb, mit Genugtuung, nach Belieben* im interlingualen Kontext unter die Lupe. Das Analysewerkzeug *lexpan*⁴, das bei der Kontrastierung zum Einsatz gebracht wird, enthüllt wertvolle Muster und typische Kollokationspartner der untersuchten präpositionalen Wortverbindungen und kondensiert die Ergebnisse für eine benutzerfreundliche Verwendung. Eine detaillierte Beschreibung des Modells, Methoden und Formen der Onlinepräsentation der analysierten lexikalisch geprägten Muster ist in Steyer 2018 zu finden.

Die linguistische Aufmerksamkeit wird im Rahmen dieses Beitrags der PWV *bez váhania* (wörtlich „ohne Zögern“) geschenkt, bei der sich neben der primär beobachtbaren modalen Ausprägung auch eine hypothetische temporale Ladung zeigt. Der Grund für die Auswahl der konkreten Wortverbindung liegt in der unzureichenden Reflektion der temporalen Bedeutung aus lexikografischer Sicht und in der bemerkenswerten, eventuell nicht auf Antrieb erkennbaren „Bipolarität“ (modal-temporal) dieses Minimalphrasems.

Das Thema der Bifunktionalität bzw. der Polyfunktionalität der PWVs und ihrer Polysemie wurde von Steyer (2019) in ihrem Beitrag *„Für Jahre vom Tisch sein. Temporale Präposition-Nomen-Verbindungen zwischen Zeitreferenz und modal-diskursivem Gebrauch“* aufgegriffen, wo sie die vom Kontext abhängige Ausprägung der Konstruktionen entweder als Temporalangaben oder als Modaladverb/Diskurspartikel demonstriert (bspw. bei den PWVs *am Ende* bzw. *am Ende des Tages*). Ob bei den PWVs die modale oder temporale Ebene vorwiegt, wird neben der kontextuellen Einbettung auch von der kommunikativen Absicht bestimmt. Sie weist auch auf die Problematik der Nomina hin, die über keine primäre temporale „Qualität“ per se verfügen aber im Kontext eine temporale Lesart aufweisen (z.B. Knopfdruck in der PWV *auf Knopfdruck*) und geht in ihrer Analyse der Frage nach: „inwieweit eine temporale Bedeutung im Nomen inkorporiert ist (das Nomen gehört somit zu den ‚Zeitnominalen‘) oder die gesamte Einheit ein temporales Konzept ausdrückt, obwohl das Nomen selbst diese Referenz nicht aufweist.“ (Steyer 2019: 22).

¹ <http://uwv.ids-mannheim.de/prepcon/modul3/index.html>

² Projekt VEGA 1/0352/20 Konfrontative Forschung zur Lexikalisierung der Konstruktionsmodelle im Deutschen und Slowakischen unter der Leitung von Prof. Peter Ďurčo.

³ KWIC – Keyword in Context

⁴ <http://uwv.ids-mannheim.de/lexpan>

Die bisherigen kontrastiven Analysen haben auf eine deutliche lexikografische Lücke in Bezug auf die interlingualen Äquivalente der deutschen PWVs aufmerksam gemacht (vgl. Hein et al. 2018, Ďurčo 2018a, b, Hornáček Banášová 2018, Fraščíková 2018, 2019, Holzinger/Mellado Blanco 2019, Tabačková 2019). Das Ziel des kontrastiven PREPCON-Moduls ist es, die fragmentarischen Informationen über die Minimalphraseme mit dem Muster PRÄPOSITION-NOMEN mit authentischen Daten ergänzen zu können, und zwar auf eine einfach reproduzierbare Art und Weise. Die bereits erwähnten PWVs (*am Anfang, auf Antrieb, mit Genugtuung, nach Belieben*) und ihre Profile werden als eine Anleitung für alle Fremdsprachenenthusiasten dienen (Linguisten, Deutschlernende, Deutschlehrende). In dem genannten Modul 3 wird nämlich ein innovatives, auf Nichtmuttersprachler gerichtetes Verfahren dargestellt, das den Lernenden bzw. den Lehrenden ein System für die eigenständige Erstellung der PWV-Profile zur Verfügung stellt: „Auf dieser Webseite bieten wir eine Art Navigationssystem an, mit dem man Besonderheiten in der Fremdsprache durch den Vergleich mit der Muttersprache mithilfe von authentischen Sprachdaten verstehen kann. Die Beispiele werden für die Ausgangssprache Deutsch im Kontrast mit Slowakisch und Spanisch demonstriert. Die Methoden sind jedoch auf andere Sprachen und Sprachenpaare übertragbar.“⁵

1.1 *lexpan* und PREPCON-Modul-kontrastiv

„*lexpan* dient der explorativen Untersuchung von Festigkeit, Varianz, Slotbesetzungen und kontextuellen Einbettungsmustern **syntagmatischer Strukturen**. Es ermöglicht, aus Korpora exportierte Daten in einer eigenen Arbeitsumgebung weiter zu bearbeiten, zu strukturieren und zu kommentieren sowie die Ergebnisse in gesonderten Dateien darzustellen. Derzeit können mithilfe von *lexpan* zwei Datentypen untersucht werden:

1. KWICs (Keyword in Context)
2. Kookkurrenzlisten“⁶

Das auf der Webseite des PREPCON-Projekts verfügbare *lexpan*-Programm erweist sich bei den korpuslinguistischen Analysen als hilfreiches Mittel, weil es die charakteristischen Merkmale der erforschten Entität ans Licht bringt (typische Partner, Satelliten, Muster, Lückenfüller, Syntagmen etc.) und den Benutzern die Möglichkeit der Annotation (auch kontrastiv) zur Verfügung stellt. Die Einsicht in die typischen syntagmatischen Präferenzen der erforschten Entität wird in tabellarischer Form geleistet. Eine exemplarische virtuelle Darstellung der Bearbeitung von Präposition-Nomen-Verbindungen (konkret die PWVs *am Anfang, auf Antrieb, mit Genugtuung, nach Belieben* aus deutsch-slowakisch-spanischer Perspektive), denen die mit *lexpan* durchgeführten quantitativen und qualitativen Analysen zugrunde liegen, ist auf der PREPCON kontrastiv-Webseite zu finden⁷. Auch dank der Veröffentlichung dieser vier PWV-Profile im Rahmen einer internationalen Pilotstudie etabliert sich *lexpan* als relevantes Ausgangswerkzeug der semi-automatischen linguistischen Forschung mit der Möglichkeit einer effektiven interaktiven Visionierung. Diese Positionierung wird umso wichtiger, als *lexpan* auf die Notwendigkeit reagiert, die Sprachphänomene realitäts- und zeitgeistgemäß widerzuspiegeln und sie auch auf der kontrastiven Ebene erfolgreich reflektiert.

Das Prinzip besteht im Vergleich und in der Interpretation sowohl der quantitativen als auch der qualitativen Daten, die aus den beliebigen Korpora extrahiert und mit *lexpan* analysiert worden sind. Der Fokus der Pilotstudie liegt vor allem auf der Erfassung der interkulturellen und

⁵ <http://uwv.ids-mannheim.de/prepcon/modul3/weiterfuehrend.html>

⁶ <http://uwv.ids-mannheim.de/lexpan/index.html>

⁷ <http://uwv.ids-mannheim.de/prepcon/modul3/index.html>

intersprachlichen Differenzen in typischen Kontexten der vier erwähnten PWVs (*am Anfang, auf Anhieb, mit Genugtuung, nach Belieben*), die bis zur „Ablehnung“ des prototypischen Äquivalents führen können. So erweist sich beispielsweise bei der PWV *nach Belieben* das prototypische Äquivalent *podľa ľubovôle* als überhaupt nicht kompatibel mit der Sport-Domäne, konkret mit der Überlegenheit einer Mannschaft, eines Teams beim Spiel, die im Deutschen im Kontext mit der PWV *nach Belieben* so oft vorkommt (vgl. auch Ďurčo 2018: 293). Die kontextuelle Einbettung (oder in der PREPCON-Terminologie der „Gebrauchsaspekt“) der beiden PWVs entscheidet darüber, dass die PWVs in diesem Zusammenhang nicht konvergent sind. Die innovative Strategie geht weit über das initiale Bestimmen der typischen Satelliten hinaus. Die Analyse der rekurrenten Muster der PWVs (interne und externe) bringt die interessante Feststellung zum Vorschein, wie dies z. B. bei dem externen Erweiterungsmuster [so] *auf Anhieb* der Fall ist, sehr oft in der Verbindung mit den Verben *einfallen, wissen, sich erinnern* und in der Negation. Die rekurrente Tripelstruktur-Entsprechung *na prvý pokus* kommt durch die Erweiterung [takto] plötzlich nicht in Erwägung.

Der Bedarf nach der Bestimmung eines sprachgebrauchsgemäßen Pendantes wird anhand der Kontrastierung der typischen kontextuellen Einbettung und rekurrenten Syntagmen der PWV gelöst. Die Syntagmen können entweder als charakteristische verbale, substantivische, adjektivische etc. Satelliten, die mit der PWV vorkommen oder als typische externe bzw. interne Muster der PWV verstanden werden. Eines der möglichen slowakischen Äquivalente des erwähnten Musters [so] *auf Anhieb* ist [takto] *narýchlo*, bzw. [takto] *z hlavy*, das durch den Vergleich der Kontexte ins Auge springt (siehe Beispielsätze 1 und 2):

1) Es wäre mir wirklich sehr wichtig den Namen der gesuchten Pflanze herauszubekommen. Sie wächst bei uns ganz häufig am Wegrand, also für jemanden mit ein wenig Kenntnis bzgl. Kräutern wird eine Bestimmung evtl. weniger schwierig werden als für mich. Leider muss ich zugeben, dass ich **so auf Anhieb** auch **nicht weiß**, was das ist. (SE: <http://kaesekessel.de/forum/pflanzenbestimmung-t-354-1.html>. Hervorhebung J.T.)⁸

2) „Je to zásluha celej päťky a celého mužstva. Ja iba stojím na konci a som rád, že mi to do bránky padá.“ Spomeniete si, koľko gólov v jednej sezóne bolo vaše doterajšie maximum? „**Takto narýchlo** to z hlavy presne **neviem**, ale bolo to okolo dvadsiatky.“ (SNK: Denník Šport. Bratislava: Šport press s.r.o. 22.9.2009. Hervorhebung J.T.)

2 Die PWV *bez váhania* – eine lexikografische Analyse

Die slowakische PWV weist in ihrer modalen Semantik auf mehrere Arten der Handlungen hin und verfügt somit über eine sememreiche Extension – eine Reaktion kann in Bezug auf die PWV *bez váhania* folglich als *sicher, selbstbewusst, direkt, bedenkenlos, unbewusst, problemlos/reibungslos, ohne Umschweife, resolut* bzw. *gnadenlos* wahrgenommen werden. Die Einbettung in typische Kontexte und Muster bestätigt diese Feststellung, die Tabelle der externen Füller im Muster *bez váhania* a bez [XSub] (siehe Tabelle 1) weist auf einige modale Nuancen der Semantik der PWV in den konkreten Syntagmen hin. Neben der Modalität drängt allerdings auch die Schnelligkeit bzw. die Unmittelbarkeit des Verfahrens ans Licht (d.h. die Temporalität), eventuell auch eine simultane Präsenz der temporalen und der modalen Qualität der untersuchten PWV.

⁸ Alle Beispiele für die deutsche Sprache wurden dem Korpus deTenTen13 aus Sketch Engine entnommen.

Füller zur Suchanfrage "bez váhania a bez #", Feld 6

Tag-Kombination AND(SUB)

12 unterschiedliche Füller

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil	Kommentar
výhrad	2	12,50	Vorbehalte
dvojzmyselnosti	1	6,25	Doppeldeutigkeit
hanby	1	6,25	Scham
horlivosti	1	6,25	Eifrigkeit
milosti	1	6,25	Gnade
obáv	1	6,25	Sorgen
odvrávania	1	6,25	Widerrede
ohľadu	1	6,25	Rücksicht
strachu	1	6,25	Angst
výstrahy	1	6,25	Warnung
ľútosti	1	6,25	Reue
škrupúl'	1	6,25	Skrupel

Datei erstellt mit **lexpan** © Projektgruppe "Usuelle Wortverbindungen", IDS Mannheim

Tab. 1: Externe Varianz der PWV: Muster *bez váhania* a bez [SUB]⁹

3) Drzosť niektorých nevytváraných jedincov nepozná hranice, a tak naši strážcovia zákona nedávno márne mňali náboje strelbou do vzduchu pri prenasledovaní autičkárov v rýchlom Audi. Jeho posádka **bez váhania a bez výstrahy** opätovala strelbu na policajné auto, a to priamo na čelné sklo. (Hospodárske noviny. Bratislava: Ecopress a.s. 2006, roč. 15, 14.08.2006. Hervorhebung J.T.)

Die deutschen Entsprechungen der slowakischen PWV *bez váhania* in den gängigen Nachschlagewerken reflektieren ihre modale Ladung und bringen diese eindeutig zum Ausdruck. Das Online-Wörterbuch LINGEA¹⁰ bietet beispielsweise drei Übersetzungen der PWV *bez váhania* (die die Funktion eines Adverbs ausübt) an und zwar die modalen Adverbien *glatt/glattweg* und *unbedenklich* (etw. Akk. *glatt ablehnen, j-m unbedenklich zustimmen*). Die Wörterbuchplattform dict.cc¹¹ weist nur auf ein Äquivalent hin: das Adverb *ohne Weiteres* bzw. *ohne weiteres*. Duden¹² führt als Synonym zu dem erwähnten Adverb wiederum das Äquivalent *unbedenklich* an; die Bedeutung wird nur in Kürze erläutert: „ohne dass es Schwierigkeiten macht“.

Die bisherigen deutschen Pendanten fokussieren also eine Aktion, die ohne Umschweife, ohne Bedenken, auf eine reibungslose Art und Weise erfolgt. Parallel dazu stellt das Referenzwerk für die slowakische Sprache, d.h. das Wörterbuchportal der slowakischen Sprache¹³ die PWV *bez váhania* (unter dem Lemma *bez*) auch in einer modalen „Qualität“ dar, u.a. als Synonym des folgenden Adverbs (siehe dazu auch Beispiel 4):

⁹ Die dargestellten Tabellen wurden mit dem Analysewerkzeug *lexpan* erstellt. Die Daten wurden dem Korpus prim-9.0-public-all aus SNK entnommen.

¹⁰ <https://slovníky.lingea.sk/nemecko-slovensky/bez%20v%C3%A1hania>

¹¹ <https://desk.dict.cc/?s=bez+v%C3%A1hania>

¹² https://www.duden.de/rechtschreibung/ohne_Weiteres

¹³ <https://slovník.juls.savba.sk>

bez všetkého: a) so samozrejmosťou, bez váhania, bez okolkov, akoby nič b) (v odpovedi) samozrejme, pravdaže, iste

Das Lemma *váhania* deutet neben den modal geprägten Synonymen (*bez okolkov*) ebenfalls auf die temporale Semantik (*bez odkladu*) hin. Das Online-Wörterbuch *webslovník.zoznam.sk*¹⁴ bringt noch weitere Entsprechungen zum Ausdruck: *bedenkenlos, ohne Bedenken, ohne zu zaudern* und *unverzüglich*. Das letztere Äquivalent gehört nicht zu dem modalen Bereich der drei ersten deutschen Entsprechungen. Mit diesem Pendant kommt also auch die Temporalität der PWV ins Spiel; die Duden-Synonyme des Ausdrucks i.e. *umgehend* und *ohne Zeitverzug*¹⁵ untermauern diese Überzeugung. Die Verwendung der PWV in den folgenden Beispielen weist u.E. Diskrepanz auf, indem sie einerseits die Modalität der PWV (Beispiel 4) und andererseits ihre Temporalität (Beispiel 5) zum Ausdruck bringt:

4) Keď sa v roku 2011 zakladateľa Apple Steva Jobsa pýtali, čo je pre neho najväčším úspechom – či to, že stvoril iPhone alebo iPad, **bez váhania** odpovedal: „Ani jedno. Apple – spoločnosť. Pretože každý dokáže tvoriť výrobky, ale Apple vyrába super výrobky.“ A emócie. (Hospodárske noviny. Bratislava: Ecopress a.s. 2013, roč. 22, 21.05.2013. Hervorhebung J.T.) – im Sinne von *unbedenklich* bzw. *direkt*, die Betonung liegt auf der spontanen Reaktion, die überzeugend und sicher wirkt.

5) Naučila sa zavčasu detskému a bolestnému umeniu uzmierovania: ako prežiť ani malý nárazníkový štát medzi dvoma veľkými bojujúcimi, navždy udržujúc mier na vlastný účet. Potom, keď sa vydala za Clifforda, jej názory sa stotožnili pod ťarchou prevahy s Cliffordovými: on urobil z (viac či menej) naivného dievčaťa chladnú a rozhladenú ženu, ktorá sa vyznala vo vínach a **bez váhania** rozoznala pravú truhlicu z obdobia kráľa Jakuba od podvrhu, ale nezostávalo jej nič iné, len aby sa jej páčilo to, čo sa páčilo jemu, a pohľadala tým, čím pohrádal on. (SNK: Weldonová, Fay: Srdcia a životy mužov. Bratislava: Slovenský spisovateľ 1995. 257 s. Preklad: Jarmila Samcová. Hervorhebung J.T.) - im Sinne von *sofort, umgehend, unverzüglich*. Der Fokus liegt auf der Sofortigkeit der Reaktion, die umgehend erfolgt oder erfolgen soll.

Im Rahmen der lexikografischen Analyse kommt der prägnanteste Beweis für die starke Oszillation der PWV zwischen den Polen der Modalität und der Temporalität bei der Heranziehung der Übersetzungsplattform *Linguee*¹⁶ ans Licht, die als Parallelkorpus verwendet werden kann. Die identifizierten deutschen Äquivalente der slowakischen PWV wie *durchaus, nicht zurückgehalten, ohne zu zögern, ohne Zögern, nicht zögern* (etw. zu tun), *mutig, gern, kein Zweifel* und *stets* stellen kontrastiv gesehen einen linguistischen „Kessel Buntes“ dar. Auf der Systemebene erweist sich als das prototypische Äquivalent allerdings nur das Adverb *ohne Zögern*, weil es dem Strukturtyp und den Komponenten der slowakischen PWV entspricht. Die temporale Ebene, die bei der slowakischen PWV in den lexikografischen Quellen eher unauffällig bleibt, wird bei dem deutschen Gegenstück intensiv reflektiert. Ein Beweis dafür bietet die Webseite *PREPCON* temporal¹⁷, die die PWV *ohne Zögern* unter den temporalen Zweiworteinheiten anführt, zusammen mit ihren verwandten Wörtern und Wortgruppen, die den Hinweis auf die Temporalität der PWV verstärken:

flugs, prompt, schnell, sogleich, sofort, spontan, umgehend, zügig

¹⁴ <https://webslovník.zoznam.sk/slovensko-nemecky/?s=bez-v%C3%A1hania>

¹⁵ <https://www.duden.de/rechtschreibung/unverzueglich>

¹⁶ <https://www.linguee.de/deutsch-slowakisch/search?query=bez+v%C3%A1hania>

¹⁷ www.ids-mannheim.de/prepcon/modul2/artikel/ohne_Zoegern/index.html

Für die slowakische PWV *bez váhania* wird die Widerspiegelung der Temporalität mit Hilfe der Funktionalität „Sémantická podobnosť slov¹⁸“ garantiert, die auf der Webseite des Sprachinstituts von Ľudovít Štúr¹⁹ zur Verfügung steht:

0.000	váhania	18371	0.677	mihnutia	562
0.380	otáľania	1651	0.683	kl'udom_Angličana	492
0.452	okolkov	7584	0.687	škrupulí	440
0.465	zaváhania	13319	0.694	výčítiek	9150
0.472	rozmýšľania	10070	0.702	vďačne	13359
0.481	najmenšieho_zaváhania	908	0.704	krátkom_zaváhani	718
0.493	mihnutia_oka	5930	0.710	prehovárania	555
0.603	rozmyslu	3452	0.711	pokojným_svedomím	2254
0.605	ostychu	3234	0.712	premýšľania	6778
0.614	opýtania	1406	0.713	obzretia	736
0.616	výčítiek_svedomia	3142	0.715	poslúchla	5043
0.622	zbytočných_rečí	1102	0.717	rozpakov	11005
0.631	váhani	2114	0.718	škrupúl'	1516
0.662	pýtania	922	0.718	poslúchol	8540
0.666	odvrávania	727	0.718	akýchkoľvek_pochybností	2731
0.672	reptania	2852	0.725	rázne	33936
0.730	bleskovo	12228			
0.733	vzápätí	142477			
0.734	ťažkým_srdcom	2482			
0.739	smelo	29802			
0.739	obáv	40404			
0.743	kl'udným_svedomím	1532			
0.743	kl'udom	3723			
0.745	rozhodným_hlasom	637			
0.745	čistým_svedomím	5403			
0.745	kývnutím	1205			
0.746	frľania	550			
0.747	dlhom_váhani	737			
0.748	bleskurýchlo	2137			
0.749	zrelej_úvahe	1296			
0.752	zaraz	10737			
0.755	náznaku	10223			

Tab. 2: Semantische Proximität des Wortes „váhania“

Die verwandten Ausdrücke wie *bleskovo*, *vzápätí*, *bleskurýchlo*, *zaraz* stimmen in großem Maße mit den verwandten Wörtern und Wortgruppen der deutschen PWV überein. Die Temporalität der PWV *bez váhania* muss folglich noch eindeutiger in den lexikografischen Quellen erfasst werden; die temporalen Synonyme sollen dabei auch eine relevante Rolle spielen.

2.1 Musterhaftigkeit der PWVs

2.2.1 Externe Varianz

Das bereits erwähnte Vorkommen der PWVs in den Mustern der externen oder der internen Varianz (siehe zur Illustration Tabelle 1 bzw. Tabelle 3) lässt sich mit der *lexpan*-Anwendung einfach „aufspüren“. Die *lexpan*-Analyse zeigt ein starkes Potenzial, auf nicht bekannte Phänomene

¹⁸ Für diesen Hinweis danke ich Prof. Ďurčo.

¹⁹ <https://www.juls.savba.sk/sem%C3%A4.html>

aufmerksam zu machen. So wird zum Beispiel bei der Kookkurrenzanalyse der lexikografisch unbeachtete rekkurrenente verbale Satellit *zabit'* auffällig bzw. andere semantisch verwandte Verben. Die Konzentration der synonymischen Verben führt zur Festlegung des Musters *bez váhania* [VUsmrít'] (siehe dazu Tabelle 3):

Kookkurrenzpartner ▲	logDice	Frequenz
zabije	4.483	9
zabijem	4.825	7
zabijú	4.415	6
zabil	3.63	11
zabila	3.303	4
zabit'	3.184	8
zabíjajú	3.523	3
zabíjali	3.637	3
zastrelia	4.385	4
zastrelil	2.907	3
zastrelili	3.249	4
zastrelit'	3.896	4
zlikvidujú	3.982	3

Tab. 3: *lexpan*-Auszug der Kookkurrenzpartner der PWV *bez váhania*

Kookkurrenzpartner ▼	logDice	Frequenz
tötet	0.72788	4
töten	0.64125	11
schießt	-0.21971	3
opfern	1.35701	6
erschossen	1.40402	9
ermordet	-0.69744	3

Tab. 4: *lexpan*-Auszug der Kookkurrenzpartner der PWV *ohne Zögern*

Die typischen verbalen Partner mit der „tödlichen“ Semantik aktivieren die modale Bedeutung sowohl der slowakischen als auch der deutschen PWV (siehe Tabelle 4), so dass eine direkte, bedenkenlose, eventuell sogar gnadenlose Handlung betont wird:

6) Človek bol stvorený tak, že mu stále niečo chýba. Dobrovoľne sa spútava hoci zlatými, no predsa len okovami bytia. A s týmito okovami na krku prežije svoj krátky pozemský život. Okráda svojich najbližších, a keď je to potrebné, **bez váhania ich zabije**. Je to smutné, ale je to tak. (Andruchovyč, Jurij: *Rekreácie*. Prešov: Baum 2003. 110 s. Preklad: Valerij Kupka. Hervorhebung J.T.)

7) Apache erweisen sich seit jeher als untauglich für die Sklaverei, nicht allein deshalb, weil sie aufmüpfig, widerspenstig, arbeitsunwillig und unberechenbar sind, diese "Diablos" können zudem jederzeit überaus gefährlich werden und **töten ohne Zögern**, nicht nur wenn sie sich dazu genötigt fühlen. (<http://www.nur-ruhe.de/smf/index.php?PHPSESSID=9knfescvlf65mlph6g2sm17bimurr1&topic=7037.15>. Hervorhebung J.T.)

Eine sehr starke Verflechtung der modalen mit der temporalen Bedeutung lässt sich bei den Verba dicendi konstatieren, die eine massive Kollokationsgruppe der PWV (*bez váhania odpovedať, odvetiť, dodať, prisvedčiť, vyhlásiť, povedať, hovoriť*) darstellen. Es ist nicht einfach zu beurteilen, ob die PWV im Beispiel 8 mehr durch temporale Einwortlexeme wie *okamžite, bezprostredne*

oder modale wie *samozrejme, isto, priamo* adäquater ersetzbar wäre. Parallel dazu erweist sich auch die Bestimmung des Äquivalents der deutschen PWV bei der Einwortlexem-Ersatzprobe (in Bezug auf den gleichen Kontext der Verba dicendi wie *antworten, erwidern, entgegen, beantworten, sagen ohne Zögern*) als „anstrengend“ (Beispiel 9).

8) Obaja tak žili v presvedčení, že jeden na druhého zabudli. Suraco však nezabudol a po smrti manželky sa rozhodol Angeliku vyhľadať. Dnes 79-ročná Grékyňa sa nikdy nevydala a pri valentínskom stretnutí **odpovedala bez váhania** "áno" na požiadanie o ruku, ktoré jej milý s takmer 60-ročným oneskorením vyslovil. (SME. Denník. Bratislava: Petit Press 16.2.1998. Hervorhebung J.T.)

9) Den fertigen Film sieht sich Söhnke Wortmann nur noch bei der Premiere an, dann nicht mehr, weil er mit kritischem Blick immer wieder noch Unzulänglichkeiten entdeckt, die ihn quälen. Auf die Frage, welcher seiner Filme ihm am besten gefällt, **antwortet er ohne Zögern**: Das Wunder von Bern. Dieser Film sei genau so geworden, wie er ihn sich vorgestellt hat. (<http://www.asgsg-marl.de/Albert/medien/swortmann/interview.htm>. Hervorhebung J.T.).

Eine andere Suchanfrage bei der Analyse der externen Varianz bestätigt die Hypothese der temporalen Einbettung der PWV *bez váhania*, weil sie neben den modalen Syntagmen (z.B. *ochotne a bez váhania* – siehe Tabelle 5) sehr häufig mit den temporalen Partnern vorkommt (z.B. *rýchlo a bez váhania* – siehe Tabelle 6).

Füller zur Suchanfrage "# a bez váhania", Feld 2

Tag-Kombination AND(EVM)

9 unterschiedliche Füller

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil
ochotne	3	0,60
rázne	3	0,60
isto	2	0,40
jasne	2	0,40
jednoznačne	2	0,40
pokojne	2	0,40
rozhodne	2	0,40
spontánne	2	0,40
úprimne	2	0,40

Tab. 5: Externe Varianz – modale Lückenfüller

Füller zur Suchanfrage "# a bez váhania", Feld 2

Tag-Kombination AND(EVT)

6 unterschiedliche Füller

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil
rýchlo	11	2,20
okamžite	7	1,40
hneď	3	0,60
ihneď	3	0,60
najrýchlejšie	2	0,40
zaraz	2	0,40

Tab. 6: Externe Varianz – temporale Lückenfüller

2.2.2 Interne Varianz

Die letzte Analyse betrifft die Beobachtung der sog. Lückenfüller, die die interne Stelle zwischen der Präposition und Nomen besetzen. Durch die Extraktion der internen Füller der PWV *bez váhania* wird der starke Grad der Lexikalisierung der Wortverbindung hervorgehoben (ca. 96% Vorkommen ohne besetzte interne Stelle). Die adjektivischen internen Slotbesetzungen prägen die kontextuelle Einbettung der PWV mehr im temporalen als im modalen Sinne; der Akzent liegt auf dem schnellen Verlauf des Entscheidungsprozesses bzw. der Reaktion (siehe auch Tabelle 7 und 8):

10) Moniky sú citlivé, náruživé osobnosti. Do mnohých vecí sa vrhajú **bez dlhého váhania**. Majú bohatý vnútorný svet, priveľa vášni a fantázie, ale občas sa vedia riadiť aj rozumom. Uplatnia sa v oblastiach, kde je rozhodovanie podriadené spojeniu inštinktu a rácia. (MY Nitrianske noviny. Bratislava: Petit Press 2012, roč. 21, č. 18. Hervorhebung J.T.)

11) Die Waschbär-Aktion kam da wie gerufen und ich habe mich **ohne langes Zögern** sofort beworben. einmal in die Arbeit eines Models reinzuschneppern, war dann auch wirklich eine bereichernde Erfahrung - verbunden mit viel Spaß in einem tollen Team. <http://www.waschbaer.at/Die-Story-Kundinnen-vor-der-Kamera--4382d.html>. Hervorhebung J.T.)

Die deutschen internen Lückenfüller der PWV *ohne Zögern* weisen eine allgemeine Parallele mit der slowakischen PWV auf. Die Ausnahme betrifft das Adjektiv *schuldhaft* (in *ohne schuldhaftes Zögern*), bei dem es sich um einen Ausdruck aus der Rechtsterminologie handelt²⁰ und eines entsprechenden terminologischen Pendant bedarf (*bez zbytočného odkladu*).²¹

Füller zur Suchanfrage "bez|Bez #* váhania", Feld 3

Tag-Kombination AND(IV)

14 unterschiedliche Füller

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil
	5456	96,28
dlhého	31	0,55
akéhokoľvek	28	0,49
najmenšieho	26	0,46
dlhšieho	25	0,44
väčšieho	18	0,32
ďalšieho	15	0,26
veľkého	13	0,23
zbytočného	8	0,14
akýchkoľvek zábran a	2	0,04
premýšľania a	2	0,04
sebamenšieho	2	0,04
strachu	2	0,04
strachu a	2	0,04

Tab. 7: Interne Lückenfüller der PWV *bez váhania*²²

²⁰ <https://juristi.club/juristikon/index.php?entry/405-unverz%C3%BCglich/>

²¹ <https://www.najpravo.sk/judikatura/obcianske-pravo/postupenie-pohľadavky/k-definicii-lehoty-bez-zbytočného-odkladu-529-ods-2-oz.html>

²² Die CQL-Abfrage für die konkrete Analyse der internen Lückenfüllern war: [word_lc="bez"][]{}{0,3} [word="váhania"]. Das verwendete statistische Maß ist logDice.

Füller zur Suchanfrage "ohne|Ohne #* Zögern", Feld 3

Tag-Kombination AND(IV)

15 unterschiedliche Füller

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil
	6343	63,65
zu	1295	12,99
schuldhaftes	895	8,98
langes	332	3,33
großes	221	2,22
jedes	201	2,02
weiteres	120	1,20
jegliches	86	0,86
das geringste	61	0,61
ein	45	0,45
viel	36	0,36
lange zu	35	0,35
grosses	23	0,23
größeres	17	0,17
längeres	11	0,11

Tab. 8: Interne Lückenfüller der PWV *ohne Zögern*²³

3 Fazit

Die vorliegende Studie skizziert die Vorgehensweise des PREPCON-Moduls kontrastiv, der eine Kontrastierung des Korpusmaterials zugrunde liegt. Die Resultate basieren auf authentischen Daten, die den Sprachgebrauch realitätsgemäß reflektieren und die dem Fremdsprachelernden die Sprache auch mit ihren Nuancen, Spezifika, festen Syntagmen und usuellen Kontexten vorführen können. In Bezug dazu erweist sich *lexpan* als ein effektives analytisches Instrument mit mehrschichtiger Möglichkeit der Bearbeitung und der Darstellung der Sprachphänomene. Die Temporalität der PWV *bez váhania* konnte im Rahmen dieser Analyse nicht immer eindeutig festgestellt werden. Die Verflechtung der modalen und der temporalen Ebene ist allerdings ohne Zweifel zutreffend, was sich eventuell in der Ambiguität der Aussage widerspiegeln kann. Die Analyse erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie richtet sich vielmehr auf die effektive Darstellung des kontrastiven Verfahrens der PREPCON-Gruppe in Bezug auf die Feststellung der „hypothetischen“ Temporalität der PWV *bez váhania*.

²³ Die CQL-Abfrage: [lc="ohne"] []{0,3}[word="Zögern"]

Literaturverzeichnis

- Đurčo, Peter (2018a): Faktoren der konvergenten und divergenten Äquivalenz von präpositionalen Wortverbindungen. In: K. Steyer (Hgg.) *Sprachliche Verfestigung. Wortverbindungen, Muster, Phrasem-Konstruktionen*. (= Studien zur Deutschen Sprache 79). 285–306. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Đurčo Peter (2018b): Lexikalisierte PWVs aus kontrastiver Sicht. In: M. Hornáček Banášová, S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik*. 9–59. Nümbrecht: Kirsch Verlag, 2018.
- Fraščíková, Simona (2018): Die korpusbasierte Untersuchung der „lokalen“ Präposition-Substantiv-Verbindung *am Telefon* aus kontrastiver Sicht. In: M. Hornáček Banášová, S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik III*. 60–106. Nümbrecht: Kirsch Verlag
- Fraščíková, Simona (2019): Die Präposition-Nomen-Verbindungen lokalen Charakters. Eine kontrastive korpusbasierte Untersuchung am Beispiel von *außer Sicht*. In: P. Đurčo, J. Tabačeková (Hgg.): *Präposition-Nomen-Verbindungen. Korpusstudien zu Gebrauch und Musterhaftigkeit phraseologischer Minimaleinheiten*. 145–165. Berlin: Logos Verlag.
- Garabík, Radovan (2020): Word Embedding Based on Large-Scale Web Corpora as a Powerful Lexicographic Tool. In: *Rasprave: Časopis Instituta za hrvatski jezik i jezikoslovlje*, roč. 46, č. 2. In print.
- Hein, Katrin/Đurčo, Peter/Mellado Blanco, Carmen/Steyer, Kathrin (2018): Am Anfang – na začiatku – al principio. Eine musterbasierte Fallstudie im Sprachvergleich. In: K. Steyer (Hgg.): *Sprachliche Verfestigung. Wortverbindungen, Muster, Phrasem-Konstruktionen*. (= Studien zur Deutschen Sprache 79). 307–339. Tübingen: Narr Verlag.
- Holzinger, Herbert und Carmen Mellado Blanco (2019): Die usuellen Wortverbindungen *auf Dauer* und *auf die Dauer* und deren spanische Entsprechung *a la larga*: Eine korpusbasierte Beschreibung. In: P. Đurčo, J. Tabačeková (Hgg.): *Präposition-Nomen-Verbindungen. Korpusstudien zu Gebrauch und Musterhaftigkeit phraseologischer Minimaleinheiten*. 49–84. Berlin: Logos Verlag.
- Hornáček Banášová, Monika (2018): Präpositionale Wortverbindungen mit modaler Bedeutung. In: M. Hornáček Banášová, S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik III*. 147–171. Nümbrecht: Kirsch Verlag.
- Steyer, Kathrin (2018): Lexikalisch geprägte Muster – Modell, Methoden und Formen der Onlinepräsentation. In: K. Steyer (Hgg.) *Sprachliche Verfestigung. Wortverbindungen, Muster, Phrasem-Konstruktionen*. (= Studien zur Deutschen Sprache 79). 227–264. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Steyer, Kathrin (2019): *Für Jahre vom Tisch sein*. Temporale Präposition-Nomen-Verbindungen zwischen Zeitreferenz und modal-diskursivem Gebrauch. In: P. Đurčo, J. Tabačeková (Hgg.): *Präposition-Nomen-Verbindungen. Korpusstudien zu Gebrauch und Musterhaftigkeit phraseologischer Minimaleinheiten*. 9–47. Berlin: Logos Verlag.
- Tabačeková, Jana (2019): Präpositionale Wortverbindungen. Eine kontrastive Fallstudie. Berlin: Logos Verlag.

Online Quellen:

- DICT.CC <https://www.dict.cc/>
- DUDEN <https://www.duden.de/woerterbuch>
- JULS <https://slovník.juls.savba.sk/?d=kssj4&d=sssj&d=sssj2&d=psp&d=scs&d=sss&d=peciar&d=bernolak&d=hssjV&d=obce&d=priezviska&d=un>
- LEXPAN <http://uwv.ids-mannheim.de/lexpan/index.html>
- LINGEA <https://slovníky.lingea.sk/nemecko-slovensky/v%C3%A1hania>
- LINGUEE <https://sk.linguee.com/slovensk%C3%BD-nemeck%C3%BD>
- PREPCON MODUL 3 <http://uwv.ids-mannheim.de/prepcon/modul3/index.html>
- SKETCH ENGINE <https://www.sketchengine.eu/>
- SNK <https://bonito.korpus.sk/>
- WEBSLOVNÍK <https://webslovník.zoznam.sk/slovensko-nemecky/>

Annotation

Contrastive analysis of a preposition-noun combination “*bez váhania*”

Jana Tabačková

The aim of the paper is to present the innovative methodology of the PREPCON-Group (UWV Group at IDS Mannheim, WICOL-Group at the University of ss. Cyril and Method in Trnava, FRASESPAL-Group in Spain), designed to detect and to visualize the analyses of the fixed word combinations with the pattern PREPOSITION + NOUN. The application of the analytical tool *lexpan* when looking into the preposition + noun combination *bez váhania* (*without hesitation*) or of its prototypical German equivalent should provide an insight into their typical syntagmatic structures or patterns. The “neglected” temporal meaning of the Slovak preposition + noun combination will also be taken into consideration and demonstrated to a certain extent.

Keywords: preposition-noun combinations, fixed expressions, analytical tool, typical contexts, corpus material

Mgr. Jana Tabačková, PhD.
Katedra germanistiky
Filozofická fakulta
Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave
Nám. J. Herdu 2
917 01 Trnava
jana.tabackova@ucm.sk